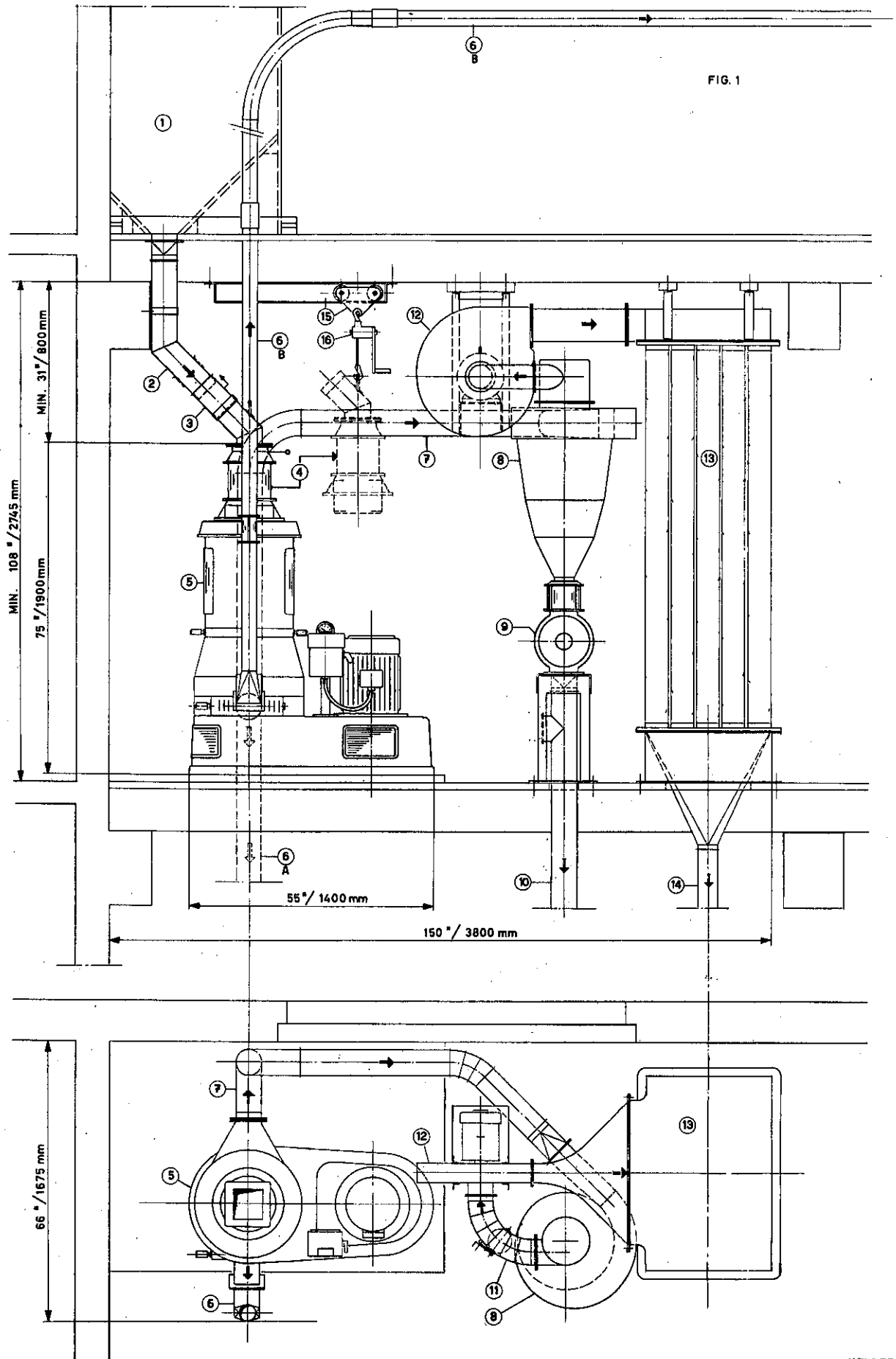




INHALTSVERZEICHNIS

Seite

DECOMATIC Anlage Einbau Beispiel	Fig. 1	1
Beschreibung der Anlage mit technischen Angaben		2,3
Maschinen - Ausrüstung Techn. Angaben bei Bestellung		4
DECOMATIC-, Ventilator- und Abscheider-Positionen	Fig. 2,3,4	5
DECOMATIC - Zusammenstellung Index	Fig. 5	6 7
Ausgangsstellung der DECOMATIC		8
Betriebsstellung der DECOMATIC		9
Unterhalt der DECOMATIC		10
Auswechseln des Schälmantels und der Schälräder, Ersatzteile	Fig. 6	11
Auswechseln der Schälringe in den Schälrädern	Fig. 7	12
Revision der DECOMATIC Ersatzteile (mechanisch)	Fig. 9	14





BESCHREIBUNG DER ANLAGE MIT TECHNISCHEN ANGABEN

gemäss Einbau-Beispiel auf Seite 1

- Pos. 1 Lagerungskammer (Behälter) über der DECOMATIC
- Pos. 2 Zulaufrohr zu der DECOMATIC
- Pos. 3 Schiebeteil im Zulaufrohr. Dieser Rohrteil wird zurückgeschoben, wenn das Kopfstück Pos. 4 zum Auswechseln der Schälscheiben und/oder des Schälman-
teils ausgefahren werden muss.
- Pos. 4 DECOMATIC - Kopfstück
Dieses kann auf einfache Weise, zum Auswechseln der Schälscheiben und/oder
des Schälmantels, mit Hilfe des Flaschenzuges Pos. 16 aufgezogen und mit der
Laufkatze Pos. 15 beiseite gefahren werden.
Wir empfehlen sehr, einen solchen Flaschenzug zu installieren, da das Kopf-
stück Pos. 4 (Gewicht = 80 kg) nicht komplett von Hand herausgezogen werden
kann.
- Pos. 5 DECOMATIC - Schälmaschine
Antrieb : Eingebauter Elektromotor 20 PS
Rotor-Drehzahl : 1900 T/min
Schälräder : 250 mm Ø, aus Carborundum
Schälmantel : 260 - 280 mm Ø, vom Produkt abhängig
- Pos. 6 DECOMATIC - Auslauf für geschälte Körner
Körner können entweder durch Fallrohr Pos. 6A oder durch pneumatischen
Transport Pos. 6B weggeführt werden.
- Pos. 7 Pneumatischer Schalen-Abzug aus der DECOMATIC durch Förderrohr zum
Abscheider.
- Pos. 8 Abscheider zum Ausscheiden der Schalen aus der Förderluft.
- Pos. 9 Pneumatikschleuse mit angeflanschem Reduktionsmotor N = 1 PS und aufge-
bautem Sichtglas.
- Pos. 10 Schalen - Ablaufrohr (zu Absackstelle)
- Pos. 11 Verbindungsluftleitung zwischen Abscheider und Ventilator mit eingebauter Luft-
regulier-Klappe zur Einstellung der variablen DECOMATIC - Aspiration.
- Pos. 12 Ventilator zur Besaugung der DECOMATIC und für den pneumatischen Schalen-
transport.
Antrieb : durch direkt gekuppelten Motor
Luftmenge : 25 m³/min.
Leistung : abhängig von der Förderlänge, im Minimum 2,2 PS für engste
Anlagen-Gruppierung (wie vorliegendes Beispiel)



- Pos. 13 Druckluft - Filter
Oberfläche: 25 m²
zur Aufnahme des Feinstaubes nach dem Abscheider
- Pos. 14 Ablaufrohr für Feinstaub
- Pos. 15 Laufkatze mit Flaschenzug auf T-Träger
- Pos. 16 Flaschenzug zum Aufziehen und Ausfahren des DECOMATIC - Kopfstückes
Pos. 4

Diese Zeichnung auf Seite 1 wurde ausgewählt von vielen gelieferten Anlagen, da die Maschine mit all ihrem Zubehör auf einem Boden mit kleinster Raumbenützung gezeigt wird. Die minimal erforderliche Höhe des Raumes beträgt 2745 mm.

Die Abscheidergruppe kann natürlich an jeden gewünschten Ort plaziert werden.

Wir werden Ihnen gerne einen kompletten Anlageplan nach Ihren Platzverhältnissen und Wünschen ausarbeiten.



MASCHINEN - AUSRÜSTUNG

Die DECOMATIC - Maschinen sollen mit verschiedenen Ausrüstungen, je nach Verwendungszweck, ausgestattet werden.

Dies bezieht sich sowohl auf die Schältscheiben aus Carborundum mit verschiedenen Körnungen, wie auch auf die Schälmäntel mit verschiedenen Durchmessern und Perforationen.

Jede Maschine wird mit der für ihren Verwendungszweck vorgesehenen Ausrüstung geliefert.

Wir werden Ihnen gerne zur Verfügung stehen in der Beratung der besten Ausrüstung für Ihre entsprechenden Produkte.

Technische Angaben bei Bestellung

Falls die Aufstellung der Anlage in Ihrem Gebäude nicht durch uns eingeplant wird, sind bei Bestellung die folgenden Angaben zu machen:

DECOMATIC Universal Schälmaschine:

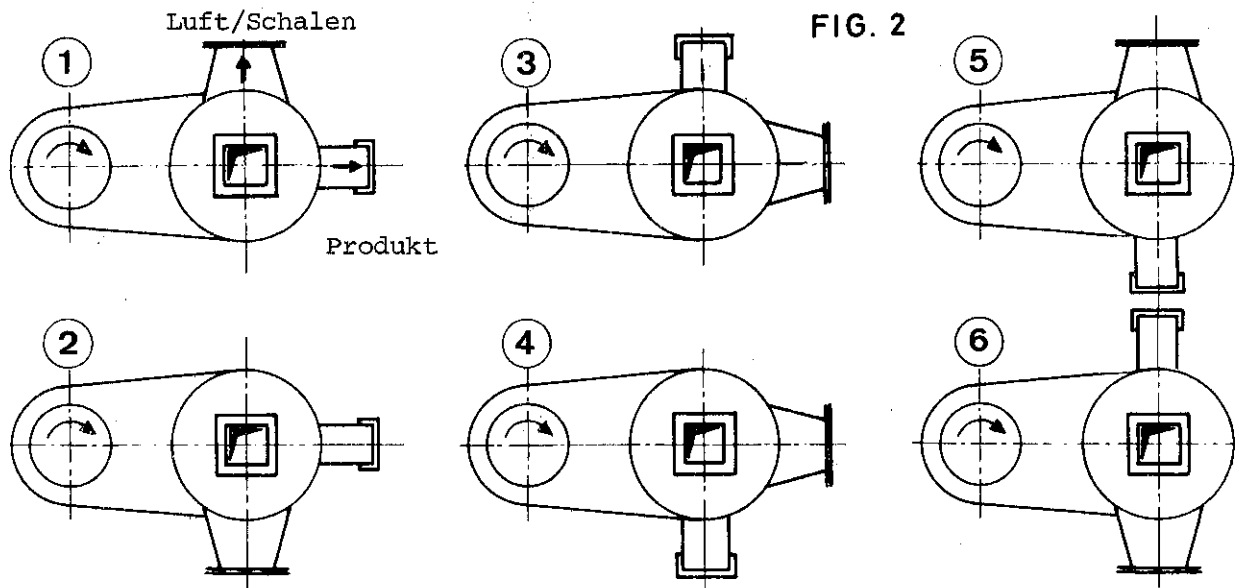
1. Zu schälendes Produkt
2. Positions-Nr. des Luft- und Produktauslasses nach Fig. 2, Seite 5
3. Stromverhältnisse für den Motor
Volt, Perioden, Phasen

DECOMATIC Anlage:

4. Ventilator:
Pos. -Nr. des Ventilators nach Fig. 3, Seite 5. Der Ventilator kann hängend an einer Decke oder auf dem Boden stehend installiert werden.
Für die Berechnung des Ventilators brauchen wir die ungefähre Länge der Schalenabsaug-Förderleitung von dem Luft- und Schalenauslass der DECOMATIC bis zum Abscheidereintritt (horizontal, vertikal, Anzahl der Bogen).
5. Abscheider:
Pos. -Nr. des Abscheiders nach Fig. 4, Seite 5, Eintritt links oder rechts.

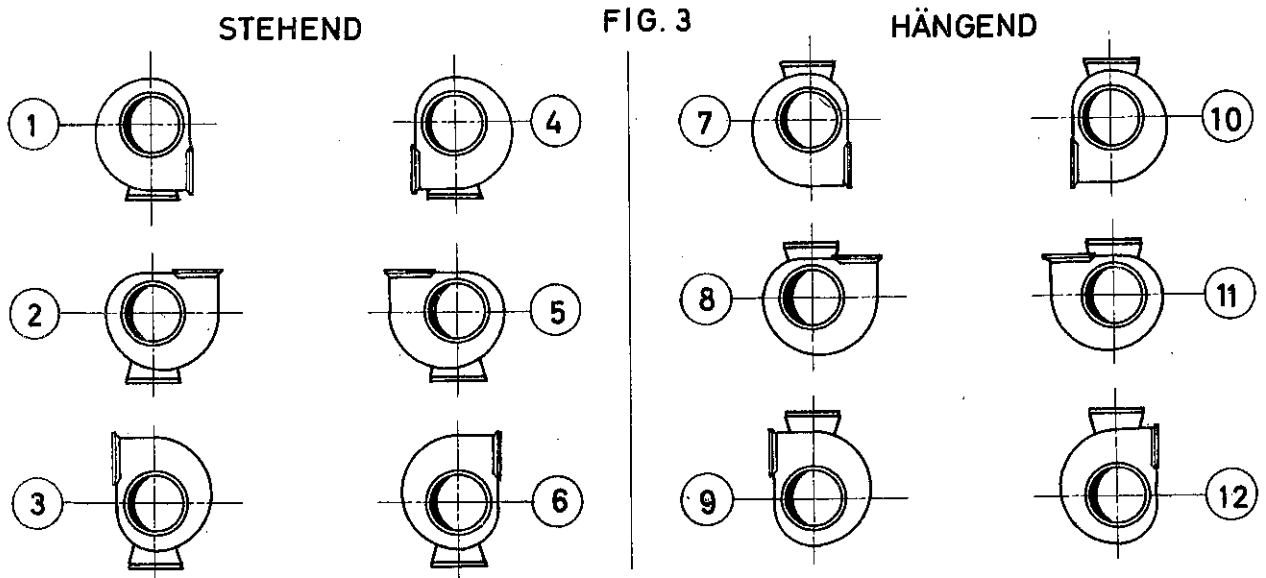


DECOMATIC MASCHINE MÖGLICHE POSITIONEN FÜR LUFT- UND PRODUKT-AUSTRITT



VENTILATOR

ANSICHT VON SAUGSEITE



ABSCHIEDER

GRUNDRIS

TYP: LINKS

RECHTS

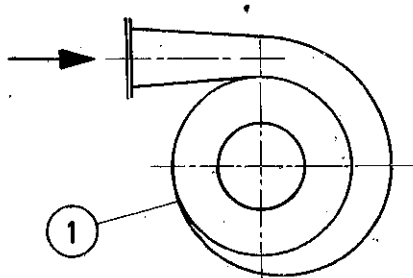
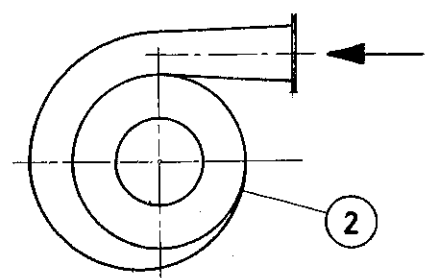
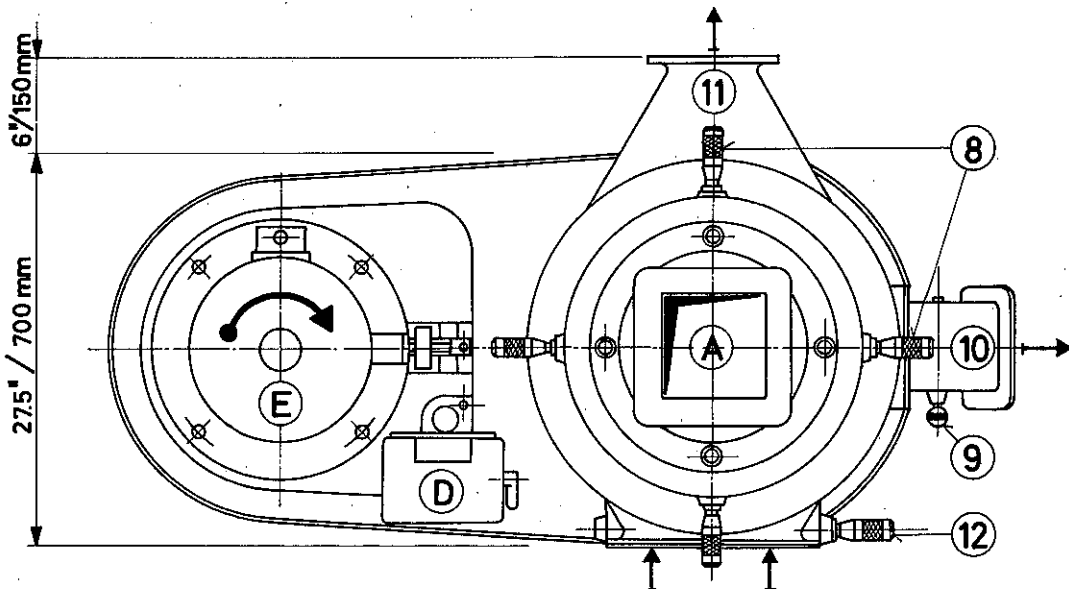
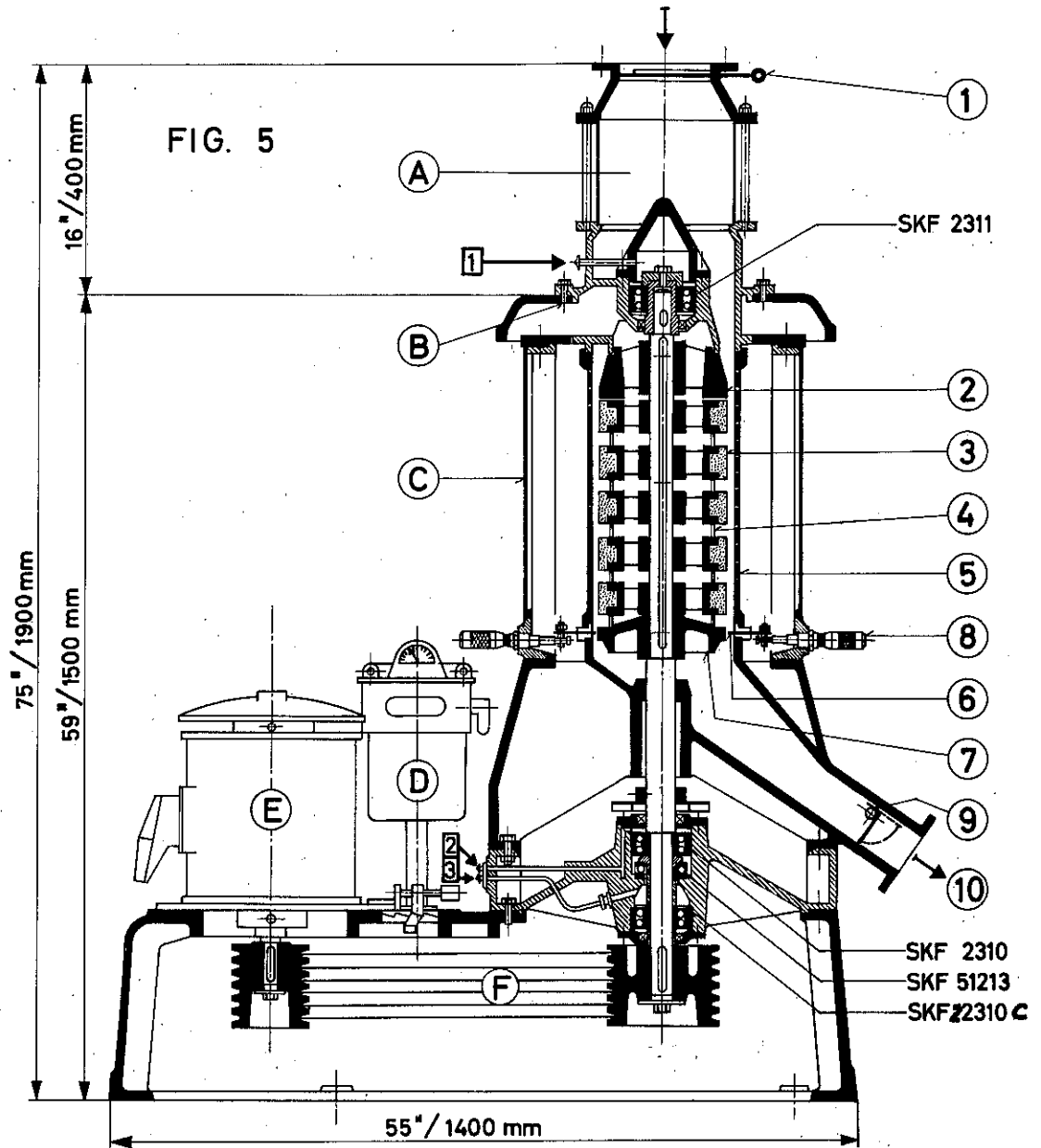


FIG. 4







INDEX ZU FIG. 5 / SEITE 6

- Pos. A DECOMATIC - Kopfstück mit Plexiglas-Zylinder
(totales Gewicht = 80 kg), siehe auch Seite 2 / Pos. 4
 - Pos. B 4 Befestigungsschrauben für Kopfstück Pos. A
 - Pos. C 2 Maschinen - Verschalungshälften
 - Pos. D Motorschutzschalter mit Ampèremeter
 - Pos. E Antriebsmotor 20 PS
 - Pos. F Keilriemen
-
- Pos. 1 Einlass - Schieber
 - Pos. 2 Einziehrad
 - Pos. 3 5 Schälräder mit
5 Schälscheiben aus Carborundum
Körnung je nach Verwendungszweck
 - Pos. 4 5 Luftringe
 - Pos. 5 Schälmantel, Durchmesser und Perforation je nach Verwendungszweck
 - Pos. 6 4 Auslaufschieber
 - Pos. 7 Tragrad
 - Pos. 8 4 Reguliergriffe mit Mikrometergewinde
 - Pos. 9 Auslaufklappe
 - Pos. 10 Auslauf für geschältes Produkt
 - Pos. 11 Luft- und Schalenaustritt
 - Pos. 12 Luftregulierung im untersten Teil der Maschine



AUSGANGSSTELLUNG DER DECOMATIC siehe Fig. 5 /Seite 6

Die Maschine darf nur nach Ueberprüfung der folgenden Punkte laufen gelassen werden:

1. Drehrichtung

Die Drehrichtung des Schälrotors ist im Uhrzeigersinne.
Der Antriebsmotor ist entsprechend anzuschliessen.

2. Schälrotor

Man prüfe das leichte Drehen des Schälrotors durch Drehen an den Keilriemen:

- A) Vor Inbetriebsetzung der Maschine, um eventuelle Transportschäden festzustellen.
- B) Nach jeder Unterhalts-Montage, insbesondere wenn die Schälringe ausgewechselt wurden.

3. Einlauf - Schieber Pos. 1

Die Maschine darf nie mit Produkt gefüllt gestartet werden, um ein zu hohes Motoranlaufs-Drehmoment zu verhüten.

Deshalb muss der Einlauf-Schieber geschlossen werden, damit die Maschine ohne jegliche Belastung anlaufen kann.

4. Produkt - Auslaufklappe Pos. 9

Diese Klappe ist vollständig zu öffnen.

5. Durchlaufs - Regulierung Pos. 8

Funktion:

Mit den 4 Auslass-Schiebern Pos. 8 kann der Material-Durchlauf und somit der Schälgrad des Produktes reguliert werden.

a) Zudrehen der 4 Schieber bewirkt ein längeres Verbleiben des Materials in dem Schälraum. Dies bewirkt einen intensiveren Schälereffekt.

b) Oeffnen der 4 Schieber bewirkt das Gegenteil von a)

Diese 4 Auslass-Schieber werden in jedem Fall in Beziehung zu dem zu schälenden Produkt und dem gewünschten Schälgrad eingestellt.

Stellung:

A) Jeder Reguliergriff hat ein Mikrometergewinde. Der Abstand von Gewindegang zu Gewindegang bewirkt eine Oeffnung in der Maschine von 3 mm, d. h.

auf Linie 1 beträgt die Oeffnung 3 mm

auf Linie 2 6 mm etc.

B) Die 4 Auslass-Schieber sollen in geschlossener Stellung am Tragrad Pos. 7 anliegen. Drehen der Reguliergriffe im Uhrzeigersinn.

C) Vor dem Laufenlassen der Maschine sollen alle 4 Auslass-Schieber eine gleichmässige Oeffnung von ca. 6 mm haben = 2 Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn.



BETRIEBSSTELLUNG DER DECOMATIC siehe Fig. 5 /Seite 6

1. Motoren

Einschalten der Motoren in der folgenden Reihenfolge:

Schleusen-Motor
Ventilator-Motor
DECOMATIC-Motor

2. Einlauf-Schieber Pos. 1

Nachdem die Motoren einige Zeit warmgelaufen sind, kann der Einlauf-Schieber geöffnet werden.

3. Durchlaufsregulierung Pos. 8

Das Produkt soll durch entsprechendes Drehen der 4 Reguliergriffe während des Betriebes der DECOMATIC auf den gewünschten Schälgrad einreguliert werden.

Achtung: Um ein gleichmässiges Schälen zu gewährleisten, müssen alle 4 Auslass-Schieber immer die gleich grosse Auslass-Oeffnung freigeben. Der Reguliergriff-Abstand soll daher immer an allen 4 Schiebern gleich sein.

4. Luftregulierung Pos. 12

Mit dieser Luftregulierung wird der Unterdruck im Schätraum reguliert.

Schliessen bewirkt ein Ansteigen des Unterdruckes und umgekehrt.

Insbesondere soll beim Schälen von leichten Körnern, (z. B. Hirse) der Unterdruck im Schätraum nicht zu gross sein, da sonst die Körner an den Schälmantel gesogen werden, was ein zu langes Verbleiben der Körner im Schätraum bewirkt.

Der Schieber soll also entsprechend geöffnet werden.

Etwas Luft soll immer durch den tiefsten Teil der Maschine eingelassen werden zur Absaugung des Staubes.

5. Produkt-Auslaufklappe Pos. 10

Nachdem der gewünschte Schälgrad eingestellt ist, soll die Auslaufklappe soweit geschlossen werden, dass das Produkt frei unter der Klappe herauslaufen kann, jedoch keine falsche Luft durch den Auslaufkanal eintreten und ein freies Auslaufen des Produktes verhindern kann.



UNTERHALT

1. Schmierung der DECOMATIC

Die DECOMATIC hat 3 Schmiernippel (Fig. 5 / Seite 6)

Nr. 1 für die obere Lagergruppe

Nr. 2 und 3 für die untere Lagergruppe

Die Kugellager sind bei Lieferung geschmiert.

Eine Nachschmierung soll nach je: 1000 - 1500 Betriebsstunden erfolgen.

Man verwende ausschliesslich folgendes Lagerfett:

SKF - 28

oder REGAL STARFALK 2 (Caltex)

Nicht zuviel Fett eindrücken, um ein Heisslaufen der Lager zu verhindern, 40 gr für jedes Lager und Schmierperiode ist genügend.

Die Maschine wird vorteilhaft während des Betriebes geschmiert, um eine bessere Verteilung des Fettes in den Lagern zu erreichen.

2. Motoren

Siehe spezielle Instruktion der Motorenfirma.

3. Keilriemen Pos. F / Seite 6

Die Keilriemen sollen von Zeit zu Zeit überprüft und falls nötig nachgespannt werden.

4. Reinigung der DECOMATIC

Alle Teile der Maschine sollen von Zeit zu Zeit gereinigt werden, insbesondere die Luftringe, damit die Aspirationsluft durch die Schlitzte austreten kann und die Schalen sauber abgesogen werden.

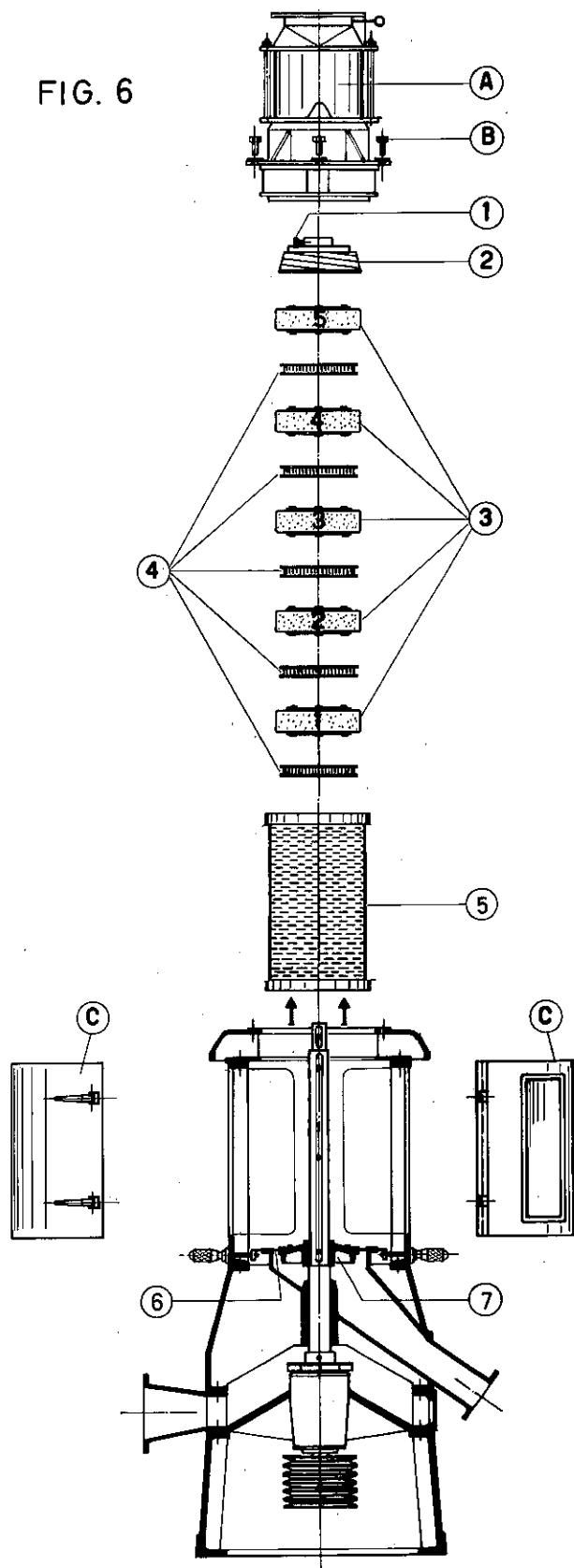
5. Ueberprüfung der Lager

Bei 48 Stunden-Wochenbetrieb sollten die Lager jedes zweite Jahr ausgebaut, überprüft und falls nötig ersetzt werden.

Bei Durchgangsbetrieb jedes Jahr.

AUSWECHSELN VON SCHÄELMANTEL UND SCHÄELRAEDER

FIG. 6



A) Schälmantel (Pos. 5)

1. Man entferne beide Maschinenver-schalungen C
2. Lösen der 4 Schrauben B
3. Aufziehen und Wegfahren des Kopf-stückes A durch Flaschenzug und Lauf-katze, beschrieben auf Seite 1 / Pos. 15, 16
4. Herausziehen des Schälmantels.

Damit das Kopfstück nach dem Einbau des Schälmantels ohne Klemmen wieder sauber eingefahren werden kann, ist beim Hinunterlassen mittels des Flaschenzuges darauf zu achten, dass der Keil in der Schälrotor-Welle mit einer der 4 Keilnuten im Kopfstück übereinstimmt.

B) Schälräder Pos. 3

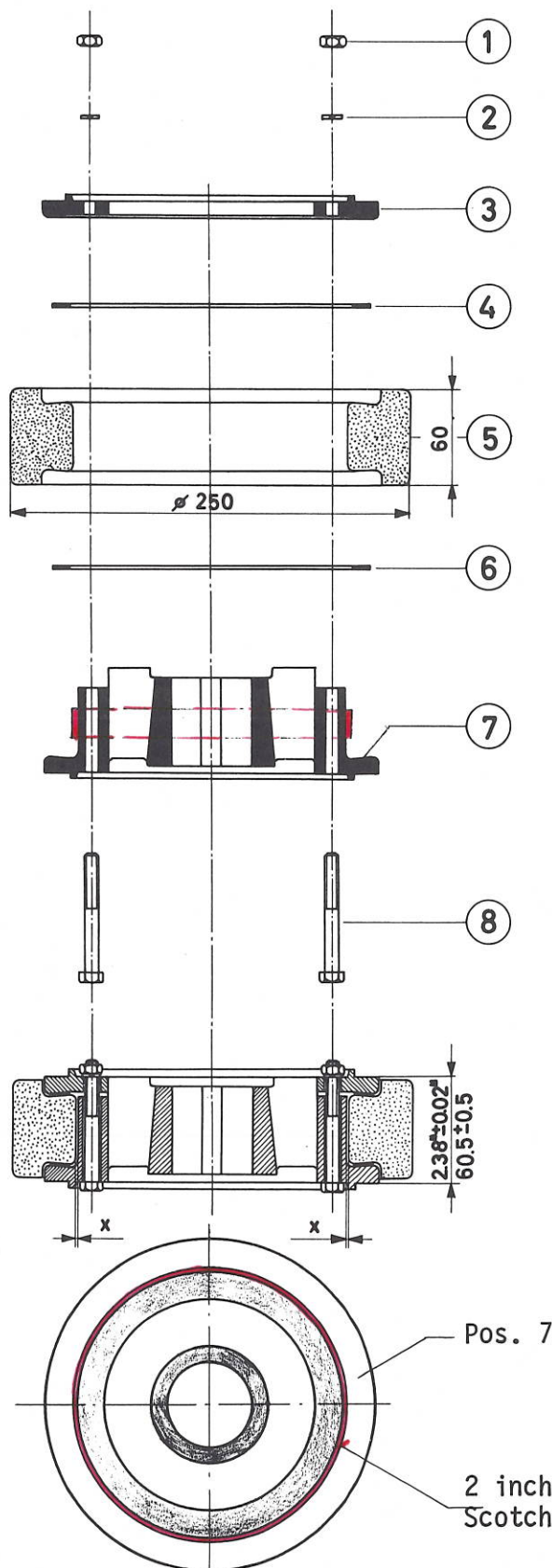
1. - 4. wie unter A)
5. Man löse die Klemmschraube Pos. 1 des Einziehrades Pos. 2
6. Das Einlaufrad Pos. 2 kann jetzt von der Welle abgezogen werden.
7. Nun können die 5 Schälräder, sowie die 5 Luftringe Pos. 4 von der Welle abgezogen werden.

ERSATZTEILE (siehe auch Seite 14)

- Pos. 3 5 Schälräder kompl. mit
5 Schälscheiben aus Carborandum
Ø 250/170 x 60 mm
Körnungen: 16 Q (ganz grob)
16/24 (grob)
36/46 (fein)
- Pos. 4 5 Luftringe Ø 220/178 x 24 mm
- Pos. 5 1 Schälmantel
Durchmesser: 260, 270 oder
280 mm I. L.
Perforation : 0,8 x 20 mm bis
4,5 x 20 mm
- Pos. 6 4 Auslass-Schieber
- Pos. 7 1 Tragrad

AUSWECHSELN DER SCHÄELRINGE IN DEN SCHÄELRAEDERN

FIG. 7



- Pos. 1 4 Muttern M8
- Pos. 2 4 Sicherungsscheiben M8
- Pos. 3 1 Pressring
- Pos. 4, 6 Karton-Unterlagsringe
- Pos. 5 1 Schärling
- Pos. 7 1 Klemmring
- Pos. 8 4 Schrauben

1. Montage der Ringe Pos. 5

da es fabrikatorisch nicht möglich ist, die Schärlinge aus Carborundum auf das genaue Mass herzustellen, werden Karton-Unterlagsringe mit verschiedenen Dicken dazwischen gelegt, um die Distanz zu kompensieren, womit gleichzeitig ein satter Sitz der Schärlinge gewährleistet wird.

Das montierte Schälrad muss eine Breite von $60,5 \pm 0,5$ (mm) haben, gemessen über die Metalloberfläche.

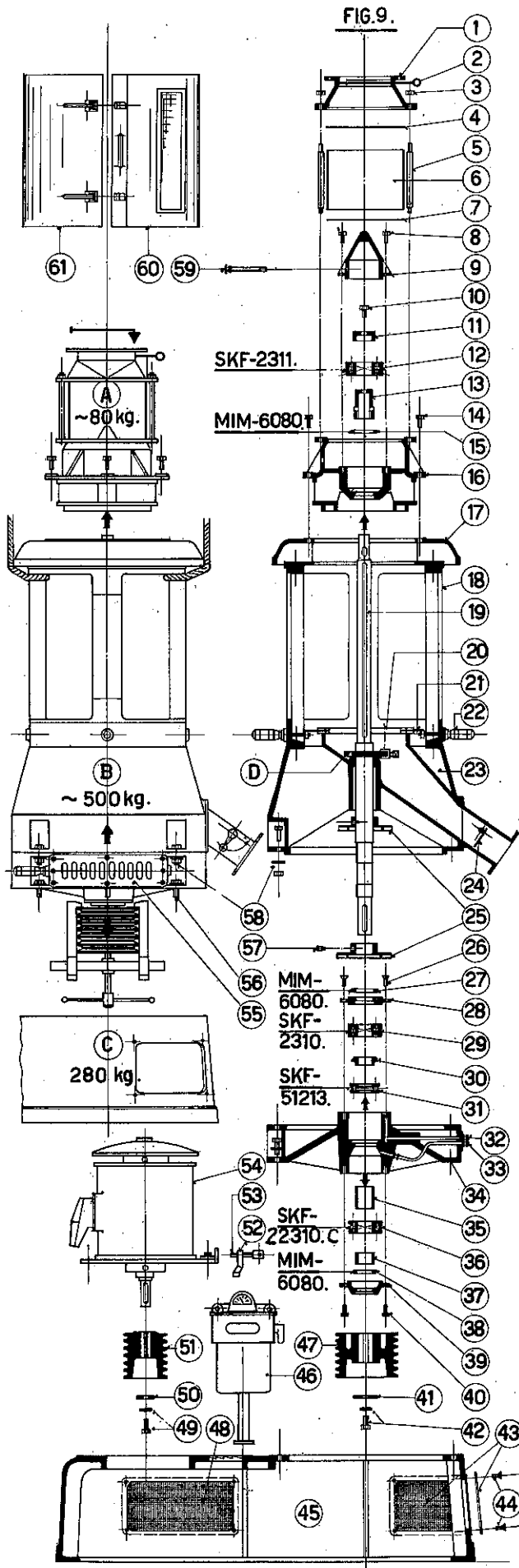
2. Zentrierung der Ringe

Wenn der Schärling nicht perfekt zentriert wird in dem Schälrad, treten durch die hohe Drehzahl des Schälrrotors Schwingungen auf, welche Rotorwelle und Lager beschädigen.

Deshalb muss bei der Montage der Schälräder äusserst vorsichtig vorgegangen werden.

Die Schärlinge dürfen nie mit Metallgegenständen geschlagen werden, ansonsten Bruch oder sogar Zerspringen während des Betriebes vorkommen kann.

Wir empfehlen ein 2-inch Scotch-Band um den Klemmring Pos.7 zu wickeln, bis der Schärling Pos.5 leicht darüber geschoben werden kann. Dies ergibt eine genügende Zentrierung.



DECOMATIC - ERSATZTEILE

siehe auch Seite 11

Bei Bestellung nebenstehender Ersatz-
teile sind folgende Angaben zu machen:

Maschinen-Nr.

Positions-Nr. / Seite 14

Stückzahl



DECOMATIC-SCHAELMASCHINE Grösse 1

ERSATZTEIL-BEZEICHNUNG nach Instruktion Seite 14

<u>Pos.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Pos.</u>	<u>Bezeichnung</u>
1	1 Einlaufstück SR-11	33	1 unteres Schmierrohr
2	1 Einlauf-Schieber	34	1 Absaugstück SR-5
3	4 Muttern zu Distanzschrauben	35	1 Distanzbüchse SR-17
4	1 obere Schauglas-Dichtung	36	1 Pendelrollenlager SKF-22310 C
5	4 Distanzschrauben zu Schauglas	37	1 Distanzbüchse SR-18
6	1 Schauglas Ø 250	38	1 Lagerdichtung MIM 6080
7	1 untere Schauglas-Dichtung	39	1 unterer Lagerdeckel SR-21
8	4 Schrauben zu oberem Lagerdeckel	40	4 Schrauben zu unterem Lagerdeckel
9	1 oberer Lagerdeckel SR-7	41	1 U-Scheibe zu Rotor-Pulley
10	1 Links-Schraube zu Keilnutbüchse	42	1 Schraube mit Sicherung zu Rotorpulley
11	1 Klemmdeckel zu Keilnutbüchse	43	2 vordere Lüftungsbleche
12	1 Pendelkugellager SKF-2311	44	4 x 4 Schrauben zu Lüftungsblechen
13	1 Keilnutbüchse	45	1 Maschinensockel SR-1
14	4 Schrauben zu Kopfstück-Innenteil	46	1 Motorschutzschalter
15	1 Lagerdichtung MIM 6080	47	1 Rotor-Pulley
16	1 Kopfstück-Innenteil SR-2	48	2 seitliche Lüftungsbleche
17	1 Kopfstück-Aussenteil SR-3	49	1 Schraube mit Sicherung zu Motor-Pulley
18	1 Ständer SR-4	50	1 U-Scheibe zu Motor-Pulley
19	1 Hauptwelle	51	1 Motor-Pulley
20	1 Auslaufschieber-Führung	52	1 Motor-Spann-Nocken
21	4 Auslaufschieber-Segmente	53	1 Motor-Spann-Spindel
22	4 Auslauf-Regulierspindeln mit Messing-Gewindebüchsen	54	1 Motor 15 kW / 20 PS
23	1 Auslaufstück SR-6	55	1 Lüftungs-Schieberblech
24	1 Auslaufklappe	56	4 Schrauben zu Absaugstück
25	1 Alu-Flügelrad	57	1 Arretierschraube zu Alu-Flügelrad
26	4 Schrauben zumittlerem Lagerdeckel	58	4 Schrauben mit Mutter + Sicherung zu Auslaufstück
27	1 Lagerdichtung MIM 6080	59	1 oberes Schmierrohr
28	1 mittlerer Lagerdeckel SR-20	60	1 Verschaltungsblech mit Schauglas
29	1 Pendelkugellager SKF-2310	61	1 Verschaltungsblech mit Spanngriffen
30	1 Zwischenring SR-16		
31	1 Axial-Rillenkugellager SKF-51213		
32	1 mittleres Schmierrohr		